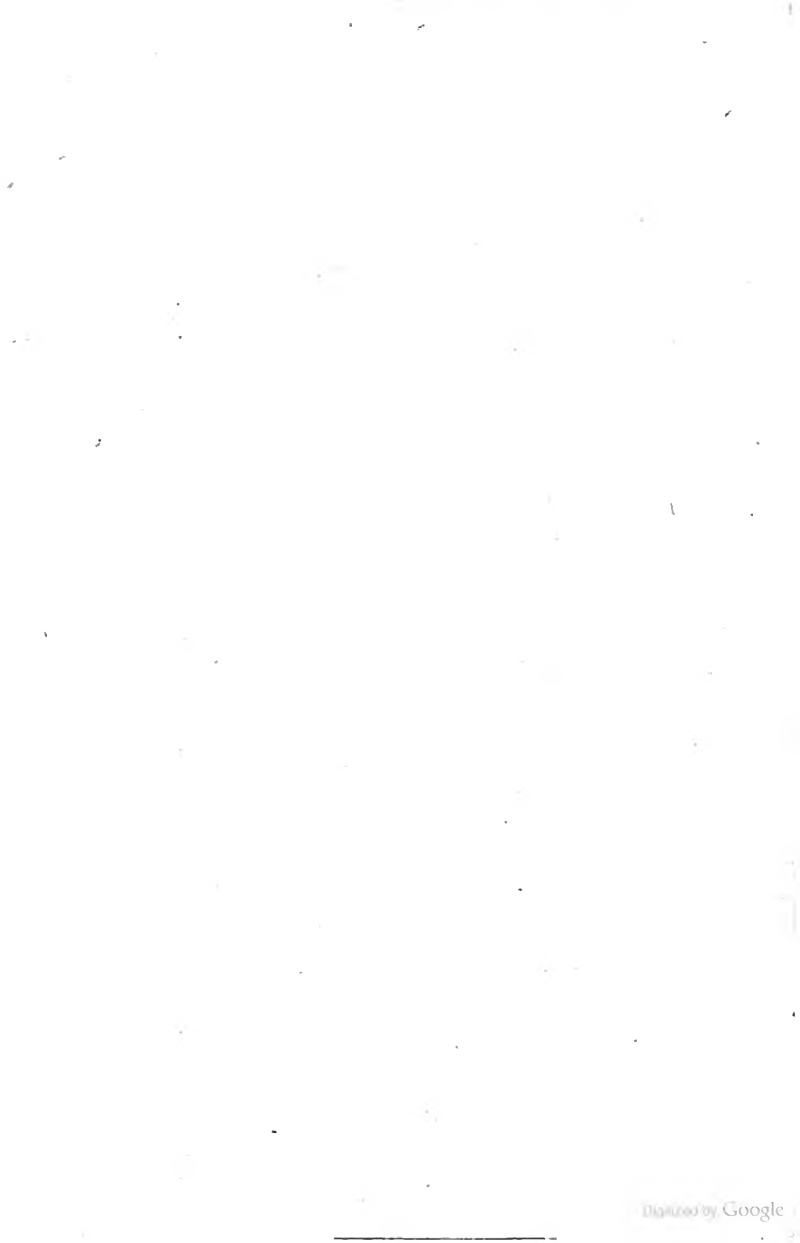

1232
80
WIDENER LIBRARY
HX 56J8 2





Die Litteratur

der

Gauner- und Geheim-Sprachen

seit 1700.

Ein bibliographischer Versuch

von

Jos. Maria Wagner.

Aus Dr. Julius Petzholdt's „Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft" Jahrg. 1861. besonders abgedruckt.

Dresden,

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner).

1861.

1873, May 2.
Minot Fund.

Unter den mancherlei Gegenständen, mit denen die moderne Philologie sich befasst, haben auch die Gaunersprachen ihre berechtigte Stelle gefunden. Ihr Sudium gewährt lohnende Ausbeute für die Geschichte der Sprache sowohl als die der Sitte, und namentlich für die Kunde der Volksspracheu, mit denen sie sich vielfach berühren, wird dasselbe nicht ohne Nutzen bleiben. Näher diess zu entwickeln ist hier nicht der Ort. Es genüge die Bemerkung, dass ausgezeichnete Sprachforscher es nicht abgelehnt haben, dem Gegenstande die Mühen ernster Untersuchungen zu widmen*). Freilich ist damit nur erst der Saum eines Gebietes betreten, auf dem noch manche dankbare Aufgabe zu lösen steht. Unter den Hilfsmitteln der Deutschen Philologie wird noch immer ein Werk vermisst, welches das vorhandene sehr reiche Material über unser heimathliches Rotwelsch in kritischer Prüfung zur übersichtlichen Anschauung brächte. Es giebt zwar zahlreiche Gaunerlexika, Wörterverzeichnisse u. s. w., aber sie alle sind von unkundigen Händen zu polizeilich-praktischen Zwecken gefertigt

*) Hoffmann von Fallersleben („Aeltestes Rotwelsch in Deutschland" in seiner Monatsschrift v. u. f. Schlesien, I. 55 ff., ferner im Weimarischen Jahrbuch, I. 328—343 und IV. 65—101), Pott, Francisque-Michel, dessen Werk einen akademischen Preis erhalten hat, Charles Nodier u. A. — Weinhold legt in s. Dialektforschung (S. 14) den Sammlern von Idiotismen auf, auch nach der Diebes- u. Gaunersprache zu suchen, und auch Adelb. v. Keller ersucht in seiner „Bitte um Mitwirkung zur Sammlung des schwäbischen Sprachschatzes" nebst Anderem um die Mittheilung von „Geheimwörtern der Diebe". Ueber die „Einwirkungen der Juden auf deutsche Sprache und deutsches Volkslied" siehe einen Aufsatz in Frommann's nun leider unterbrochener Vierteljahrsschrift „Die deutschen Mundarten", VI. 221—225.

und von äusserst ungleichem Werthe. Zu einer sicheren wissenschaftlichen Benutzung eignet sich keines. Mehr als auf irgend einem anderen Gebiete ist hier Plagiiren und Ausschreiben in schlimmster Gedankenlosigkeit geübt worden. So konnte es geschehen, dass wir noch in den neuesten Erzeugnissen der gaunerlinguistischen Litteratur Vocabeln aus allen Zeiten und Gegenden auf's Ungehörigste zusammengewürfelt finden. Wie mancher Forscher ist schon durch die gar zu gläubige Benutzung solcher unkritischer Bücher zu bösen Täuschungen geführt worden. Und das ist noch ganz verzeihlich, denn Nichts weniger als eine genaue Kenntniss der gesammten einschläglichen Litteratur gehörte dazu, um in diesen Compilationen Spreu vom Korne zu scheiden. Die vielen von einer Sammlung in die andere (oft seit Jahrhunderten!) vererbten Druckfehler allein machen diess unerlässlich. Man sieht, dass hier eine Lücke im Apparate unserer Philologie besteht, welche ihre Ausfüllung durch ein kritisches Werk im vorhin gedachten Sinne dringend erheischt. Der es uns schenken will, wird unseren Dank freilich nicht leichten Kaufs erwerben können. Er wird viel Liebe für seine Arbeit mitbringen müssen, um über der Beschaffung des weitverstreuten, oft schwer zu erlangenden Materials und über den mühsamen Einzelforschungen, die er anzustellen haben wird, nicht zu ermüden. Das Erstere wenigstens in Etwas zu erleichtern, soll der nachstehende Versuch einer übersichtlichen Zusammenstellung der gesammten steganologischen Litteratur seit 1700 bestimmt sein. Den Ausgangspunkt dafür boten die Sammlungen, welche ich mir, zunächst zum Behufe einer eingehenderen Erforschung des älteren Deutschen Rotwelsch (vom XIV. bis zum XVII. Jahrhundert) angelegt und durch mehrjährige Bemühungen auf eine ziemliche Vollständigkeit gebracht habe. Dass ich mein Verzeichniss über die Gaunersprachen und die damit verwandten Jargons aller Länder ausdehne, wird Keinen verwundern, der aus Pott's anziehender Skizze gelernt hat, welche Behandlung der Gegenstand erfordert. Die Litteratur aus der Zeit vor 1700 blieb ausgeschlossen. In Deutschland ist hierüber durch die bibliographischen Werke von Panzer, Hain u. s. f., besonders aber durch die Forschungen Hoffmann's*) vor der Hand genügendes Licht verbreitet und die ältere balatronische Litteratur der Franzosen, Italiener und Engländer hat an Francisque-Michel, Gust. Brunet, und Ch. Nisard geschickte Darsteller gefunden**).

*) Schon vor Hoffmann hatte Flögel in seiner Geschichte des Burlesken (Leipz. 1794, S. 21—29) auf einige Ausgaben des Liber vagatorum aufmerksam gemacht. Einen in der Vorrede zu diesem Werke S. IV. erwähnten Aufsatz über das Rotwelsche in den „Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens" konnte ich nicht nachsehen.

**) Vergl. G. Brunet, De quelques Œuvres en Argot im Bulletin de

Eine Anzahl von Werken meines Verzeichnisses scheint wenigstens ihren Titeln nach nicht dahin zu gehören. Es sind diess Gaunerlisten, Darstellungen von Untersuchungen gegen berüchtigte Räuberbanden u. dgl. Ich habe sie aufgenommen, weil in ihnen viel Gaunersprachliches zerstreut niedergelegt ist und sie jedenfalls wichtige Beiträge zur Geschichte des Gaunerthums bilden, welche dem Erforscher der Gaunersprache ebenfalls nicht fremd bleiben darf.

Vidocq ist als der Vater der modernen Spitzbubenromantik zu betrachten, welche die Verbrecher in ihrer Sprache redend einführt, wenn man, wie billig, ihre Anfänge nicht etwa schon in vereinzelten burlesken Versuchen des Mittelalters und der Picaresken-Litteratur des XVI. u. XVII. Jahrhunderts suchen will. Er würzte seine Memoiren*) mit dem groben Salz der Zuchthaus- und Kneipensprache und fand hierin eine lange Reihe von Nachahmern, in der auch bedeutende Namen der Französischen und Englischen Litteratur, wie die von Balzac, Victor Hugo, Bulwer, Ainsworth, Dickens u. A. nicht fehlen. In Deutschland ist diese Richtung meist nur durch die gesindelhafte Mysterien-Litteratur vertreten, welche Eugène Sue heraufbeschworen**), denn wenn wir Achim von Arnim, Hoffmann von Fallersleben, Eichendorff das alte Rotwelsch der Strolche zu poetischen Zwecken verwenden sehen, so gehört das wiederum ganz wo anders hin. Manche dieser Werke enthalten schätzbare originale Mittheilungen über die Gaunersprachen und durften darum aus meinem Verzeichnisse nicht weggelassen werden. Ich erinnere an den Portugiesischen Roman Frei Paulo und an Lewitschnigg's Geheimnisse von Pest, worin allein uns über die Portugiesische und Ungarische Gaunersprache etwas gesagt wird***).

---

l'Alliance des arts, 1843, Nr. 24, p. 383 sqq. — Francisque-Michel, Bibliographie argotique im Jahrg. 1847 des „Journal de l'amateur de livres" und in seinen „Etudes" etc. — Ch. Nisard, Histoire des livres populaires (Paris 1854) T. II. p. 376—406. — Bibliophile belge, T. II. (1845) p. 196—200 (Souvenirs de la vente Nodier).

*) Auch spätere seiner Bücher, z. B. die „Vrais Mystères de Paris" (7 voll. Paris 1844), „Quelques mots sur une question à l'ordre du jour" (Paris 1844), „Les Chauffeurs du Nord" (5 voll., Paris 1845).

**) Vergl. Appell, Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik (Leipz. 1859), S. 79 u. 90 ff., wo aber die Litteratur dieses Genres lange nicht erschöpfend verzeichnet ist.

***) Francisque-Michel meint in Bezug auf Russische Jargons: „Un argot très-commun est celui des joueurs de profession; nul doute qu'en lisant les romans modernes on ne parvînt à en saisir bon nombre d'expressions. De même, dans les recherches sur les sectes, dans les chansons populaires et dans les vies des brigands fameux, on trouverait les élémens d'un dictionnaire des autres argot russes etc. (Études p. 479.) Alles das lag mir zu ferne. Eine Lücke wäre auch noch

Die Zigeunersprache, wie häufig sie auch unsauberen Zwecken wird dienen müssen, ist doch weder ein Spitzbubenwelsch noch eine Geheimsprache, zu welcher ihr die wesentlichsten Kriterien abgehen. Trotzdem wird, da auch sie zu dem bunten Vocabelschatze des Rotwelschen beigesteuert hat, der Forscher desselben ihr Studium nicht vernachlässigen dürfen, und ich habe darum in einem Anhange nebst einigen Nachträgen zusammengestellt, was zu ihrer Litteratur hinzugetreten ist, seit Pott's Meisterhand dieselbe verzeichnet.

In der Abtheilung meines Verzeichnisses, welche der Deutschen Gauner-Litteratur gewidmet ist, habe ich bei einzelnen Nummern Bemerkungen über benutzte vorgängerische Werke u. dgl. hinzugefügt. Ich meinte damit den Deutschen Philologen einen Dienst zu erweisen, welche ihre Forschungen in die Lage bringen, über Rotwelsches nachzuschlagen, indem ich es ermöglichte, überall auf das Aechte und Ursprüngliche zurückzugehen. Es soll nun wenigstens nicht mehr vorkommen, dass schlechte Bücher, wie die von Heckel und Anton, citirt oder die Lächerlichkeiten eines Train nachgeschrieben werden.

Wien, zu Weihnachten 1860.

Allgemeines.

1. *A. F. Pott,* Charakteristik der Gaunersprachen in dessen Die Zigeuner in Europa und Asien, II. Band (Halle, 1845, 8°.), S. 1—43.
2. *B. Biondelli,* Delle lingue furbesche in der Rivista Europea (Milano), Gennajo 1846, p. 81—94.

(Litteratur.)

3. *J. S. Vater,* Litteratur der Grammatiken, Lexika u. Wörtersammlungen etc., 2. Ausg. von B. Jülg (Berlin 1847. 8°.): S. 310—312 (Rotwelsch), S. 193 (Judendeutsch), S. 112 u. 481 (Canting languages), S. 192 u. 498 (Lingua furbesca), S. 132 u. 485 (Langue argotique), S. 539 (Germania), S. 22 (Aphinisch), S. 40 (Balaïbalan), S. 398 (Thugs), S. 446—450 (Zigeuner).

I. Deutschland.

Gaunersprache*).

4. *Adelung,* Mithridates (Berl. 1809. 8°.), Thl. II, S. 224 fg.

Betreffs der Geheimsprachen Neu-Griechenlands auszufüllen, wozu man freilich schon den Jargon der Arnautischen Kataphiani u. Aehnliches ziehen könnte. Ueber die vocabula fictitia der sog. *Ὀνοματοθῆραι* im alten Griechenland s. Gesner's Mithridates (Zürich 1610), Bl. 79 b. bis 80 a.

*) Rotwelsch, Spitzbubenlatein, Zigeunerdeutsch, Kaloschensprache, Schleifersprache; Jenisch, Kochemerloschen (= Dibber), Kochemer Waldiwerei, Chesse Luschen, Schurer- oder Plattensprache, Romanisch.

5. *Ersch,* Handbuch der deutschen Literatur etc. 2. Bd. (Leipzig 1823) III. Abtheil., S. 350 fg.
6. *A. H. Hoffmann v. Fallersleben,* Die deutsche Philologie im Grundriss (Bresl. 1836), S. 205 fg. §. 71.

---

7. *W. H. B. J.,* Rotwelsche Grammatica, oder sehr leichte Anweisung, wie man diese Sprach in wenig Stunden erlernen, selbe reden, und von andern verstehen möge etc. Franckfurt am Mayn 1704. 8°.

   Ist Nichts als der bekannte alte Liber vagatorum in etwas erweiterter Form. Ueber ältere Ausgaben vergl. Avé-Lallemant I. 158 ff.
8. *(E. G. H...)* Gründliche Nachricht Von denen, von Einigen Räubern und Spitzbuben An dem Pfarrer zu Edderitz Hrn. Alr. Plesken .... Ausgeübten Diebstahle, gebrauchten ... Marter und resp. begangenen Mord etc. (Cöthen) 1714. 4 Thle. 4°.
9. Gründliche Nachricht von Entsetzlichen und Erbärmlichen Mordthaten, Schändlichem Kirchenraub Und vielen gefährlichen Dieb-Stählen. Nebst beygefügtem Verzeichniss der Namen vieler Spitzbuben, Ihre Gesetze etc. o. O. u. J. (1715). 4°.

   Vergl. *Karl Seifart,* Zur Geschichte des deutschen Gaunerthums im Bremer Sonntagsblatt f. 1860, Nr. 30 vom 22. Juli. S. 233 ff.
10. Des bekannten Diebes, Mörders und Räubers Lips Tullians und seiner Complicen Leben und Uebelthaten etc. Dresden 1716. 2 Thle. 4°. 232 u. 260 SS. — 2. Aufl. Waldenburg 1726.
11. Actenmäfsige Relation von den beiden Schlofsdieben zu Berlin Valentin Runcken .... und Daniel Stieffen etc. Berlin 1719. — 2. Aufl. 1720. 4°.
12. Aufsführliche Beschreibung der übel beruffenen Landstreicher, Dieben, und Raubergesindel. Zu Neuburg an der Donau Anno 1719. Neu gedruckt zu Wien 1720. 4°. 20 SS.
13. *J. Ch. Wellmann,* Des bekannten Kirchenräubers und Diebes Jacob Neumann Leben und Uebelthaten etc. Frankf. 1720. 4°.
14. Historische Relation von dem Leben und Ubelthaten eines verstockten Diebes und Kirchenräubers Joh. Dav. Wagners, sonst Mause-David genannt etc. Leipzig 1722. 4°.
15. *A. Schmid,* Das über vier Malefitz-Personen ergangene Justitz-Rad, als über Leop. Fixeln, Christ. Kranichfelden, Abr. Hoffmann und A. S. Wanckin. Berlin 1725. 4°.

16. *(Loewendal)* Beschreibung des Chur-Sächsischen allgemeinen Zucht- Waysen- und Armenhauses, Welches S. Königl. Maj. ..... in dem ... Städtgen Waldheim Anno 1716 a. g. aufrichten lassen. Auf Befehl einer h. Commission zum Druck übergeben, auch bey dieser neuen Auflage mit einem Rothwelschen und Zigeunerischen Lexico etc. vermehret. Drefsden u. Leipzig 1726. 8°. 184 S.

    §. 12, S. 145—158: Deutsch-rotw.-zigeun. Wörterbuch und Gespräche. Der Name des Verfassers ergiebt sich aus einem Akrostichon auf der Rückseite des Titelblattes.

17. Actenmäfsiger Bericht von einer zu Kiel im Umschlag 1725 ertappten Diebesrotte etc. Hamburg 1727.

18. *J. B. Weissenbruch*, Ausführliche Relation von der famosen Zigeuner- Diebs- Mord- und Rauberbande, welche den 14. u. 15. November 1726 zu Giefsen ..... justificirt worden. Frankf. und Leipzig 1727. 4°.

19. *Krauss*, Verzeichniss der nach Buchloe ins Zuchthaus gebrachten Landstreicher etc. 1733. 8°.

20. Actenmäfsige Designation Derer von einer Diebischen Juden-Bande verübten Kirchen-Raubereyen und gewaltsamen mörderischen Einbrüche etc. 3. Aufl. Coburg 1735. 4°. 33 Blätter.

    Bl. 31a—32a: Jüdische Diebsausdrücke. Die Schrift kündigt sich als einen Vorläufer des 1737 u. öft. erschienenen „Jüdischen Baldobers“ an.

21. *Ad. Chr. Riedel*, Beschreibung des im Fürstenthum Bayreuth zu St. Georgen am See errichteten Zucht- und Arbeit-Haufes. Bayreuth 1750. 4°. 24 und 166 SS.

    S. 146—166 Rotwelsche Wörter und Redensarten.

22. Actenmäfsige Nachricht von einer zahlreichen Diebs-Bande, Welche von einem zu Hildburghausen in gefänglicher Hafft sitzenden mitschuldigen jungen Dieb entdecket worden etc. Neue und in dem Spitzbuben-Lexico vermehrte Auflage. Hildburghausen 1753. 4°. 83 SS. — Dazu: Neue Erweiterung der Actenmäfsigen Nachricht von 6 zahlreichen Diebs-Banden etc. — Ebds. 1755. 4°. 80 SS.

    Bd. I, S. 73—83 Verzeichniss vorgekommener Wörter von der Spitzbubensprache. Die Jüd. Ausdrücke sind vermuthlich einer älteren Auflage des weiter unten genannten „Jüd. Baldobers“ entlehnt.

23. Rotwellsche Grammatic oder Sprachkunst, Das ist: Anweisung wie man diese Sprache in wenig Stunden erlernen, reden und verstehen möge .... Nebst einigen Historischen Nachahmungen, durch welche ein Anfänger desto

eher zur Vollkommenheit gelangen kan. Frankfurt am Mayn 1755. 8°. 72 SS. und 4 Bl. Vorst.*)

S 1—50: Rotwelsch-deutsches und deutsch-rotw. Wörterbuch (*Wieder gedruckt in B. Biondelli's* Studii sulle lingue furbesche etc., p. 123—152.); S. 51—66 „Historische Nachahmungen“ d. i. eine kleine Sammlung rotwelscher Geschichten und S. 67—72 Von verschiedenen Gattungen der Bettler. — Den Urstock des Sprachschatzes bildet auch hier noch das „Vocabulari“ des Lieber Vagatorum. Hinzugetreten sind die Wörter aus der Hildburghäuser Nachricht v. 1735 und einige neue.

24. Entdeckter Jüdischer Baldober Oder Sachsen Coburgische Acta-Criminalia wider eine Jüdische Diebs- und Rauberbande etc. 2. Aufl. Coburg 1758. 4°. 600 S.

S. 302 u. 571 fg. Jüdische Briefe. S. 591—600: Ausdrücke jüdischer und christlicher Spitzbuben in gesonderten Verzeichnissen, die letzteren aus der Hildburgh. Nachr. von 1753, die ersteren wohl original und bereits in der älteren Auflage (1737).

25. *J. J. Bierbrauer,* Beschreibung derer berüchtigten Jüdischen Diebes-, Mörder- und Räuberbanden etc. Cassel 1758. 4°.

Rotwelsches S. 2 fg.

26. Actenmäfsiger Verlauf, die von denen .... Stadt-Gerichten zu Leipzig, wegen verschiedener Erzdiebe und Räuber .... ergangene Peinliche Untersuchung ... betreffend. Leipzig 1764. 4°. 260 SS.

27. *(G. J. Schäffer)* Kostanzer Hanfs, eine Schwäbische Jauners-Geschichte. Stuttgart 1789. 8°.

28. Wahrhafte Entdeckung der Jauner- oder Jenischen Sprache von dem ehemals berüchtigten Jauner Kostanzer-Hanfs. Auf Begehren von Ihme selbst aufgesetzt und zum Druck befördert. Sulz am Neccar 1791. 8°. 31 S.

Jenisch-deutsche Wörter, Gespräche (S. 16—30) u. Gaunerverse (in Schwäbischer Mundart).

29. *(G. J. Schäffer)* Abrifs des Jauner- und Bettelwesens in Schwaben nach Akten und andern sichern Quellen von dem Verfasser des Kostanzer Hanfs. Stuttgart 1793. 8°. XVIII u. 603 SS.

S. 285—305: Von der Sprache der Jauner. S. 537—539: Von d. Spr. der Bettler. — *Auszug daraus (mit Abdruck der Wör-*

---

*) Ich besitze hiervon ein Exemplar, welches mit vielen gleichzeitigen (originalen) Zusätzen und Berichtigungen von der Hand des durch seine Bockauische Chronik und andere Schriften (1752—1772) bekannten Pfarrers *George Körner* zu Bockau bei Schneeberg versehen ist.

ter) in Dr. Karl Pfaff's Abhandlung: „Die Landstreicher und Bettler in Schwaben vom 16. bis in das 18. Jahrh." in Müller-Falke's Zeitschr. für d. Kulturgeschichte, Bd. II (Nürnb. 1857), S. 431—466.

30. *F. A. Roth,* Generalgaunerliste oder alphabetischer Auszug aus mehrertheils im Druck, theils geschrieben erschienenen Listen über die in Schwaben und den angränzenden Länder zu deren Nachtheil noch herumschwärmenden Gauner, Zigeuner etc. Karlsruhe 1800. fol.

31. *B. Becker,* Actenmäſsige Geschichte der Räuberbanden an den beyden Ufern des Rheins etc. Cöln. XII. J. (1804.) 2 Thle., 152 u. 474 SS.

    Vgl. Häring und Hitzig, Pitaval XVIII. Bd. (Leipz. 1852): „Die Räuberbanden am Mittel- und Niederrhein zu Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts".

32. Beiträge zur Kenntniss des Rotwelschen im Allgem. Anzeiger der Deutschen (Reichsanzeiger) Jahrg. 1804. Sp. 3477—82; 1807. 1169—78, 1209—18; 1810. 1097—1100; 1812. 1785—95, 1801—1804; 1815. 3169—75, 3433—37, 3593—96.

33. *Mejer,* Ueber Diebe und ihre Sprache im Hannöver'schen Magazin, Jahrg. 1807, No. 32.

34. *F. L. A. v. Grolman,* Sammlung jenischer Wörter und Proben aus der Zigeunersprache in Steinbeck's Allgem. Justiz- u. Polizeiblättern, Jena 1811 u. 1812.

35. *(Rebmann)* Damian Hessel und seine Raubgenossen etc. 3. Aufl. Mainz 1811. 8°. 158 SS.

36. Interessante Zeichnungen berüchtigter Gauner und Spitzbuben. Marburg 1811. 8°.

37. Anklageurkunde gegen einen Theil der grossen Räuberbande, welche bei dem k. Criminal-Gerichtshof des Werradepartements in Untersuchung gewesen. Marburg 1812. 8°.

38. *Ludw. Pfister,* Aktenmäſsige Geschichte der Räuberbanden an den beiden Ufern des Mains, im Spessart und im Odenwalde etc. Nebst einer Sammlung und Verdollmetschung mehrerer Wörter aus der Jenischen oder Gauner-Sprache. Heidelberg 1812. 8°. 4 u. 244 SS. Nachtrag zu der aktenmässigen Geschichte etc. Nebst einer neueren Sammlung .... mehrerer Wörter aus d. Jenischen oder Gauner-Sprache. Heidelberg 1812. 8°. IV. u. 403 SS.

    Bd. I, 212—239: Wörterbuch der Gaunersprache u. ein Aufsatz in derselben. Bd. II, 346—388: Nachtrag dazu u. Gaunerlieder.

39. *F. W. Schulz,* Wörterbuch der Gaunersprache, zum Gebrauche für Polizeibeamte und Gendarmen. Magdeburg 1813. gr. 8°.

Die Wörter aus Pfister's Verzeichnissen mit Franz., Ital., Holländ. und Deutscher Uebersetzung.

40. *F. L. A. v. Grolman,* Actenmäfsige Geschichte der Vogelsberger und Wetterauer Räuberbanden etc. Giessen 1813. 8°. 602 SS.

S. 179 fg., S. 256 fg. und S. 424 fg. (Nachtr. S. 602) Gaunerlieder.

41. *C. F. Brill,* Actenmäfsige Nachrichten von dem Raubgesindel in den Maingegenden, dem Odenwalde und den angrenzenden Ländern etc. Darmstadt 1814 u. 1815. 2 Bde. 8°. 288 u. 543 SS.

42. *C. D. Christensen,* Alphabetisches Verzeichniss einer Anzahl von Räubern, Dieben und Vagabunden etc. Hamburg 1814. 8°. 236 SS.

S. 34—54: Ausdrücke Norddeutscher, Jüdischer Gauner, verglichen mit Pfister's Verzeichniss.

43. *C. Falkenberg,* Versuch einer Darstellung der verschiedenen Classen von Räubern, Dieben und Diebeshehlern etc. I. Theil, Berlin 1816, XVIII u. 288 SS.; II. Thl., ebd. 1818, XII. u. 432 SS. 8°.

Th. II., S. 364—432: Von der Diebessprache (mit Wörterbuch S. 381 ff.). Neben Eigenem viel aus der Hildburghäuser Nachricht, aus Becker, Rebmann und Christensen.

44. *H. L. Hermann,* Kurze Geschichte des Criminal-Prozesses wider den Brandstifter Chr. Peter Horst und dessen Geliebte .... F. L. Chr. Delitz. Berlin 1818. 8°. VI u. 120 SS.

S. 115—120: Diebeslieder und Verzeichniss von Diebswörtern.

45. *C. D. Christensen,* Beschreibung der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein .... in den Jahren 1802—1817 bestraften oder mit Steckbriefen verfolgten Verbrecher etc. Kiel 1819. 3 Thle. 8°.

46. Rotwelsch in J. G. Krünitz's ökonom.-technolog. Encyklopädie (fortges. von Dav. Korth), Band 128 (Berlin 1820. 8°.), S. 26—42.

Wörterliste S. 35—42 (umfangreichere Mittheilung aus der Horst'schen Untersuchung)

47. *C. P. T. Schwenken,* Notizen über die berüchtigsten jüdischen Gauner und Spitzbuben. Marburg 1820. 8°. XVI u. 416 SS. — 2. Aufl. u. d. T.: Neues Conversationslexicon zur Kenntniss der berüchtigtesten jüd. Gauner und Spitzbuben etc. Marb. 1825. 8°.

Gaunersprachliches bes. S. 16 ff.

48. *Fr. Rittler,* Gaunerstreiche, oder listige Ränke der Betrieger unserer Zeit. Grätz 1820. 8°. X. u. 269 SS.

S. 90—160: Ueber die Sprache der Gauner (mit den Wörtern aus Schäffer's Abriss).

49. *A. J. Puchmayer,* Románi čib, d. i. Grammatik und Wörterbuch der Zigeuner-Sprache etc. Prag 1821. 8°. VIII u. 88 SS.

S. 87: Deutsche Gaunerausdrücke aus Böhmen.

50. *J. Ch. F. C. Sommer,* Seb. Ad. Krafft's juristisch-practisches Wörterbuch ganz umgearbeitet .... nebst angehängtem Wörterbuche über die rotwelsche sogen. Jauner- oder Zigeuner- und Spitzbuben-Sprache. Erlangen 1821. 8°. VIII. u. 365 SS.

S. 356—365: Wörterbuch (nach der rotw. Grammatik vom J. 1755, vermehrt mit einigen Jüdischen Ausdrücken).

51. *C. P. T. Schwenken,* Actenmäfsige Nachrichten von dem Gauner- und Vagabondengesindel ..... in den Ländern zwischen dem Rhein und der Elbe etc. Cassel 1822. 8°.

52. *F. L. A. v. Grolman,* Wörterbuch der in Teutschland üblichen Spitzbuben-Sprachen in zwei Bänden, die Gauner- und Zigeuner-Sprache enthaltend. I. (einz.) Band (Gaunersprache). Giefsen 1822. 8°. VIII u. 142 SS. (Rotw.-deutsch und Deutsch-rotw.)

Benutzt sind die Werke von Pfister, Christensen und die Rotwelsche Grammatik; daneben sehr viel Eigenes.

53. *F. Bischoff,* Die Kocheme Waldiwerei in der Reussischen Märtine oder die Gauner und Gaunerarten im Reussischen Voigtlande und der Umgegend, ihre Taktik, ihre Aufenthaltsorte und ihre Sprache. Neustadt 1822. 8°. X. u. 82 SS.

S. 27—81: Wörterbuch der Gaunersprache im Reussischen Voigtlande und der Umgegend. (Deutsch-rotw.)

54. *K. Stuhlmüller,* Vollständige Nachrichten über eine polizeyl. Untersuchung gegen jüdische, durch ganz Deutschland .... verbreitete Gaunerbanden. (München) 1823. 8°. VI u. 331 SS.

S. 311—314: Gaunerausdrücke.

55. *F. A. Wenmohs,* Ueber Gauner und über das zweckmässigste, vielmehr einzige Mittel zur Vertilgung dieses Übels. I. (einz.) Theil. Güstrow 1823. 8°.

Ueber Gaunersprache S. 340 fg.

56. *v. Dydczynski,* Abhandlung über die Gaunersprache in *Merker's* Beitr. zur Erleichterung des Gelingens der practischen Polizei, II. Jahrgang (1824) Nr. 34 und 35.

57. Jaunerliste. Nach Angabe der sich in Mannheim in Untersuchung befindenden Jauner und Strohmer: Seb. Amende, Ad. Keller etc. Karlsruhe u. Baden 1827. 8°. 77 SS.

58. Oberöstreichisches Jenisch in *Pillwein's* Geschichte, Geogr. und Statistik des Erzherzogthums Östreich ob der Enns (Linz 1827), Bd. III., S. 120 fg. (Wörter und einLiedchen.)

59. *G. L. Giese,* Actenmäfsige Notizen über eine Anzahl Gauner und Vagabonden des nördl. Deutschlands. Celle 1828. 8°. VI. u. 199 SS.

60. *Fr. Eberhardt,* Polizeiliche Nachrichten von Gaunern, Dieben und Landstreichern etc. I. Thl., Coburg 1828. 2. u. 3. Thl., Gotha 1833—35. 8°.

61. *G. W. Pfeiffer,* Actenmäfsige Nachrichten über das Gaunergesindel am Rhein und Main etc. Frankf. a. M. 1828. 8°.

62. *F. G. Pfeiffer,* Stammtafeln mehrer Gaunerfamilien in der Provinz Niederhessen, nebst einem Rundschreiben etc. Cassel 1828. 8°.

63. *F. Bischoff,* Ergebnisse einer, von dem Grossherzogl. Sächs. Criminalgerichte in Eisenach geführten Untersuchung, hinsichtlich des Gaunerwesens in den Grofsherzogl. Amtsbezirken Eisenach, Kreuzburg, Gerstungen, Vacha und Tiefenort etc. Eisenach 1830. 8°. VII. u. 156 SS.

S. 41—156: Deutsch-Gaunerisches und Gaunerisch-Deutsches Wörterbuch.

64. *J. K. von Train,* Cochemer Loschen. Wörterbuch der Gauner- und Diebs- vulgo Jenischen Sprache, nach Criminalacten und den vorzüglichsten Hülfsquellen für die Königl. bayr. Gendarmerie bearbeitet. Regensburg 1832. 8°. XIV u. 294 SS. — 2. (verm.) Aufl. Meissen 1833. XIV u. 286 SS. (Rotw.-deutsch u. deutsch-rotw.)

Benutzt sind namentlich die Werke von Pfister und Bischoff (Koch. Waldiwerei) und bei der 2. Auflage neben Krünitz's Encykl. die rotwelsche Grammatik von 1755. — Bei diesem Buche vor anderen scheint es nöthig, eine Warnungstafel auszuhängen. Man sehe über die heitere Weise, in welcher Hr. von Train den Sprachschatz des Rotwelschen durch eigene Schöpfungen bereicherte, Thiele's jüd. Gauner S. 211 fg.

65. *Chr. Rochlitz,* Polizeilicher Schutz und Trutz, oder Anleitung sich gegen Raub .... zu schützen. Nebst einem Wörterbuche der Diebessprache. Erfurt 1839. 8°. VIII u. 175 SS. — 2. (unver.) Aufl. u. d. T.: Das Wesen und Treiben der Gauner, Diebe und Betrüger Deutschlands etc. Leipzig 1846. 8°.

S. 141—174: Wörterbuch der Diebssprache. Das Meiste aus Falkenberg und Bischoff's Waldiwerei. Auch einiges gar nicht Deutsch-rotwelsches aus der Stuttgarter Uebersetzung von Vidocq's Memoiren (namentl. aus Bd. VIII. 1829).

66. *A. F. Thiele,* Die jüdischen Gauner in Deutschland, ihre Taktik, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Sprache etc. Berlin 1840. 2 Thle. 8°. — 2. Aufl. ebd. 1848. 8°. VIII. u. 328 SS.

S. 192—328: Die jüdische Gauner- oder Kochemer-Sprache. (Litteratur und Wörterbuch S. 222 fg.)

67. *F. E. Heckel,* Handbuch des Gendarmerie- und niedern Polizeidienstes etc., nebst einem Wörterbuche des Chochemer Loschen oder der Gauner- und Diebssprache. Weimar 1841. 8°. 264 SS.

S. 198—264: Wörterbuch der Gaunersprache. — Schlechter Auszug aus Train, ohne Angabe der Quelle.

68. *C. B. Schlemmer,* Der praktische Criminal-Polizei-Beamte. Mit .... einem alphabetischen Verzeichniss der Kochemer oder Diebessprache etc. Erfurt 1840. — 2. Aufl. ebd. 1842. 8°. IV und 218 SS.

S. 49—53: Ueber Gaunerspr. (mit einem kleinen Aufsatz in derselben); S. 201—208: Wörterverzeichniss des Deutschcochum. Mit Benutzung Falkenberg's u. der Rotw. Grammatik.

69. *F. E. Anton,* Wörterbuch der Gauner- und Diebessprache. Mit besonderer Hervorhebung der verschiedenen Klassen von Räubern, Dieben und Diebeshehlern etc. Magdeburg 1843. IV. u. 71 SS. — 3. Aufl. Berlin 1859. 78 SS.

Plagiat aus Heckel's Handbuch.

70. *(Stieber)* Die Prostitution in Berlin und ihre Opfer. Berlin. 1846. 8° 210 SS.

S. 99—101: Ausdrücke der Berliner Prostituirten und Diebe.

71. *C. W. Zimmermann,* Die Diebe in Berlin oder Darstellung ihres Entstehens, ihrer Organisation, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Gewohnheiten und ihrer Sprache. Berlin 1847. 2 Bde. 8°. 460 SS.

S. 141—170: Die Diebsspr. in Berlin. (Wörterbuch und Lieder.)

72. *J. F. Castelli,* Wörterbuch der Mundart in Oesterreich unter der Enns etc. Wien 1847. 12°. 281 SS.

S. VII fg., dann 277—281: Wiener Jenisch (Wörter und ein Liedchen).

73. *(Rud. Fröhlich)* Die gefährlichen Klassen Wiens. Darstellung ihres Entstehens, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Sitten und Gewohnheiten und ihrer Sprache. Wien 1851. 8°. VIII & 216 SS.

S. 140—172: Gaunerwörterbuch. (Einiges aus Thiele und Zimmermann.)

74. Wörterbuch der Diebs-, Gauner- oder Kochemersprache enthaltend alle ihre Abartungen und Dialekte, als: die rothwälsche, die jenische, die jüdische, die Berliner und die Wiener Diebssprache, sowie die Zigeuner-, Schurer- und die niederdeutsche Schleifersprache. Zusammengestellt von dem Central-Evidenz-Bureau der K. K. Polizeidirection in Wien. 1854. 4°. 42 SS.

Handwerksburschen- (Stromer-) Sprache.

105. Einzelne Ausdrücke in: *C. Weiss,* Der lustige Essenschmied. Ein Wander- und Stromerleben aus früherer Zeit in poetischen Bildern. Nürnberg 1858. 8°. S. 76. 79. 103 und 107*).

Studentensprache.

106. Dissertatio de norma actionum studiosorum seu von dem Burschen-Comment, Rennomistæ Martialis Schluck Raufenfelsensis. 1780. 4°. 20 SS. — *Wiedergedruckt in:* Burschenfahrten. Beiträge zur Geschichte des deutschen Studententhums. Jena. 1845. 12°. S. 1—28.
107. *Chr. W. Kindleben*, Studentenlexicon aus den hinterlassenen Papieren eines unglücklichen Philosophen. Halle 1781. 8°. 288 SS.
108. Das Leben auf Universitäten, oder Darstellung aller Sitten und Gebräuche der Studenten, ihre Verbindungen und Comments bei Duellen etc. Nebst einem Verzeichniss aller burschikosen Ausdrücke und einer Auswahl der beliebtesten Burschenlieder. Ilmenau 1822. 12°.
109. Studentikoses Idiotikon, oder allgemeine deutsche Burschensprache. Herausgegeben von einem bemoosten Haupte. Jena 1841. 16°.
110. Burschikoses Wörterbuch: oder Erklärung aller im Studenten-Leben vorkommenden Sitten, Ausdrücke, Wörter, Redensarten etc. Ragaz 1846.
111. *A. H.,* Allgemeine deutsche Studentensprache. 2. verm. Aufl. Jena 1860. 12°. 56 SS.

II. Niederlande.

Gaunersprache**).

112. Cartouche of de Gestrafte Booswigt uyt het Fransch in Nederduitsche Verzen nagevolgt. Amsterdam 1731. 8°. 139 SS.***).

---

*) Von einem kleinen handschriftlichen Verzeichnisse solcher (meist dem Rotwelschen entlehnter) Stromerausdrücke, welches Herr Weiss mir auf meine Bitte freundlich mittheilte, will ich gelegentlich an anderem Orte Gebrauch machen.

**) Kramerslatijn, Bargoens od. Bourgoensch (baragouin).

***) Ueber den muthmasslichen Autor spricht sich die Vorrede also aus: „Zo wy met zekerheid konden gissen, wy zouden lichtelijk de beroemdsten Dichter, die 't Lely-ryk tegenwoordig heest, de Heer *Voltaire* .... om meer dan eene reeden, voor den maaker houden.“ !! Der wirkliche Autor des Machwerkes ist Grandval, s. u. Nr. 155 das Französische Original.

S. 103 ein bargoensches Lied. — Anhang: Nederduitsch en Bargoens Woordenboek.“ 38 besonders pagin. Seiten. —

113. *W. J. van Hamelsveld,* Bijdragen tot het Lijfstraffelijk Regt. Amsterdam 1817. 8°. VIII. u. 155 SS.

Blz. 153—155: „Eenige woorden en spreekwijzen, welke de bende van Filip Jansen en consorten onder elkanderen gebruikte“ *).

114. *L. G. Vernée,* Het Argot of de Fransche Dieventaal, Voorkommende in de 'Mystères de Paris', door Eugène Sue, Overgebragt in het Bargoens of de Hollandsche Dieventaal, im Algem. Konst- en Letterbode v. h. Jaar 1844 (Haarlem) Nr. 13, blz. 194—200 **).

115. *S. Susan,* Proeve van vergelijking tusschen het Bargoens en het Patois-Hebreeuwsch im Alg. Konst- en Letterbode v. h. Jaar 1844, Nr. 21, blz. 322—324.

116. Brief in het Bargoens, ten bewijze dat de Nederlander eene Dieventaal bezit im Alg. Konst- en Letterbode v. h. Jaar 1844, Nr. 48, blz. 323—325.

117. Overeenkoomst der Hollandsche met de Hoogduitsche Dieventaal, im Alg. Konst- en Letterbode v. h. Jaar 1845, Nr. 21, blz. 322—323.

118. *C. J. N. Nieuwenhuis,* Mijn Verblijf in de Gemeenschappelijke en Afgezonderde Gevangenis etc. Beschreewen door een ontslagen Gevangene. Utrecht 1858. 8°. VIII u. 81 SS.

S. 5—7, dann 74—81 Proben der Niederländischen Gaunersprache.

Krämerwelsch („Brigade“).

119. *J. B. Courtman's,* Zonderlige tael te Zeele (d. i. over het Bargoens te Zele in het land van Waas in Vlanderen) in Willems' Belg. Museum, Bd. 1 (1837), blz. 447—453.

120. *J. F. Willems,* Het Bourgondsch in de Kempen im Belg. Museum, Bd. 2 (1838), blz. 427—431.

121. Jelle en Mietje, Gentsche Vryagie door Karel Broeckaert. Vyfde Druk *[door Prud. van Duyse],* vermeerderd met eene navolging in het Bourgoensch. Gent 1841. 12°. X u. 103 SS.

Blz. 53—82: Ne Knul en 'en Geeze, of een Spreïing in de Brigade. Blz. 87: Drinklied in het bourgoensch. Blz. 89—103 Woordenlyst. Vgl. Inleid. blz. VI—IX.

---

*) Die Akten dieses Prozesses gegen Jan den Brabanter, Everard Engelen und Cons. sind noch auf dem Kgl. Archive im Haag vorhanden. Herr Sous-Archivar van den Bergh hatte die Güte, mir daraus eine grössere Anzahl bargoenscher Wörter mitzutheilen.

**) Daraus viele Wörter in L. van Eikenhorst's „Verborgenheden van Amsterdam“, 4 Deelen. Amsterdam 1844. 8°.

III. Dänemark.

Gaunersprache*).

122. *(N. V. Dorph)* Rotvelsk Lexicon eller Ordbog i det saakaldte Kjeltringelatin, d. e. det hemmelige Sprog som tales af de i Jylland omreisende Zigeunere eller Natmandsfolk. Viborg 1824. 8⁰. X og 63 SS.

Auszüge und Recensionen: Dansk Lit. Tidende 1824 Nr. 39, S. 613—617 (von K. R. Rask); Revue encyclopédique Mars 1825 (v. J. L. Heiberg); Liter. Conversationsblatt, Mai 1825. cf. *Erslew* Forfatterlexikon, I. (1843) S. 346 fg.

123. *(N. V. Dorph)* De jydske Zigeunere og en rotvelsk Ordbog. Kjöbenhavn 1837. 8⁰. 64 SS. (Wörterbuch und Sprachprobe.)

Ausz. und Recens.: Dansk Folkeblad, IIIdie Aarg. (1838), Nr. 48—49. Magazin for Literatur, Bd. 18, S. 1—30.

IV. Schweden-Norwegen.

Gaunersprache**).

124. *Eilert Sundt*, Beretning om Fante- eller Landstrygerfolket i Norge. Bidrag til Kundskab omde laveste Samfunds forholde. Christiania 1850. And. Opl. 1852. VI u. 394 SS.

S. 364—392: Ordfortegnelse til det norske og svenske Fantesprog. (Mit Benutzung der handschr. Wörterverzeichnisse von Gjess Baardson [Norw.] und D. P. Andersson [Schwed.]; vgl. des ersteren „Selvbiographi", Christ. 1835.)

„Billedsprog" der Norweg. Seebauern.

125. Wörter in: *Ströms*, Söndmöres Beskrivelse (Kjöbenhavn 1762), I, 536 fg. — Vergl. Sundt a. a. O. 172.

Westgothisches Krämerwelsch (Knallare-sprak, Monsing).

126. *Sundt*, Beretning etc. S. 172 und Wörterliste S. 393—394.

Dalekarlisches Krämerwelsch (Nasti-rämmå).

127. *Sundt*, Beretning, S. 268. (Wörter.)

V. England.

Gaunersprache***).

128. A dictionary of the Canting Crew. London 1700. 12⁰.

---

*) Kjeltringeslatin, Rotvelsk; Præveligvantssproget (d. e. de Skjönttalendes Sprog!).

**) Rotvälska, Labbelensk, Fante-, Vandringssprog, Sköiermaal; Vandringsraklipå, Rodi.

***) Cant (Gypsys-, Vagrant-, Beggars-Cant), Thieves latin, Pedlars french, St. Giles's Greek, Slang, Gibberish, Flash, Flash-lingo, Romany.

129. Hell upon Earth; or the most pleasant and delectable History of Whittington's Colledge, otherwise (vulgarly) called Newgate etc. London 1703. 8⁰.

130. A new Dictionary of the terms anciant and modern of the Canting Crew, in its several Tribes, of Gysies, Beggars, Thieves, Cheats etc. London s. a. (1710—1720.) 8⁰. 72 Bl.

131. A new Canting Dictionary: Comprehending All the Terms, Antient and Modern, Used in the Several Tribes of Gypsies, Beggars, Shoplisters, Highwaymen, Foot-Pads, and all other Clans of Cheats and Villains etc. To which is Added, A complete Collection of Songs in the Canting Dialect. London 1725. 12⁰. 78 Bll. — 2 Ed. London 1725. 8⁰.

132. *N. Bailey*, A Universal etymological english dictionnary, to which is added a collection of the Canting words and terms, both ancient and modern, used bei Beggars, Gypsies etc. London 1736. 8⁰. (Spätere Ausg., z. B. die von 1770, haben die Canting words in den übrigen Sprachschatz eingereiht.)

133. Bacchus and Venus: or, a select Collection of 200 Songs and Batches in Love and Gallantry etc. To which is added, a Collection of Songs in the Canting Dialect, with a Dictionary explaining all the burlesque and Canting Terms used by the Several Tribes of Gipsies, Beggars, and other Class of Cheats and Villains etc. London 1737. 12⁰.

134. The Scaundrels Dictionary; or an Explanation of the cant words used by thieves, housebreakers, streetroobers, and pickpockets about Town. To which is added .... a Collection of their flash songs, with a proper Glossary. London 1754. 8⁰.

135. The Surprising adventures of Bampfylde Moore Carew, King of Peggars, containing his Life, a Dictionary of the Cant language and many entertaining Particulars of that extraordinary Man. London 1785. 1789. 12⁰. — A new Edition corrected and much improved. London 1812. 8⁰. (Cant-Dictionary, p. 273—286.)

136. An apology for the life of Bampfylde-Moore Carew, commonly known throughout the west of England, by the title of King of the Beggars and dog merchant-general. London s. a. 8⁰.

137. *F. Grose*, A classical Dictionary of the vulgar Tongue. London 1785. 8⁰. 20 Bll. — Spätere Ausg.: 1788, 1796, 1811. — 5th Ed. with additions by Pierce Egan. London 1823. 8⁰.

138. The whole Art of thieving and defrauding discovered etc. To which is added, an Explanation of most of the cant Terms in the thieving Language. London 1786. 8⁰. 46 pp.

139. *H. Tr. Potter,* New Dictionary of all the Cant and flash Languages . . . used by . . . every Class of Offenders from a Lully Prigger to a High Tober Gloak etc. London 1797. 8⁰. (Andere Ausg. o. O. u. J. in 12⁰.)

140. *Al. Smith,* The Thieves Grammar. London s. a. 12⁰. 28 pp.

141. The Triumph of Wit: or, the Canting Dictionary. Being the Newest and most Useful Academy: containing the Mystery and Art of Canting . . . Illustrated with Poems, Songs and various Intrigues in the Explanation etc. s. l. e. a. 12⁰. 32 pp.

142. *G. Andrewes,* A Dictionary of the Slang and Cant Languages ancient and modern. As used by . . . every Class of Offenders. London s. a. (1809). 12⁰. 32 pp.

143. *Grose,* Lexicon Balatronicum, a Dictionary of Buckish Slang, University Wit, and Pickpockets Eloquence etc. London 1811. 8⁰. 132 Bll.

144. *J. T. Smith,* Vagabondiana, or Anecdotes of Mendicant Wanderers through the Streets of London . . . with Introduction by Douce. London 1817. 4⁰.

145. Memoirs of James Hardy Vaux, written by himself, with a new and comprehensive Vocabulary of the Flash Language. London 1819. 2 voll. in 12⁰.

146. London Guide and Stranger's Safeguard against Cheats, Swindlers, Thieves, with a Glossary of Cant Terms. London 1819. 12⁰.

147. *Burrowes,* The night before Larry was stretched (Cant-Ballade) in The Reliques of Father Prout (Rev. Franc. Mahony), collected by Oliver Yorke. London 1836, vol. II, pag. 115-117.

148. „Londoner Bettler und Diebe“ (mit ihren Cant-Benennungen) in der Leipziger Illustr. Zeitung vom J. 1856, Nr. 674. (Auszug aus: Henry Mayhew, London labour, and the London poor.)

149. *Ducange Anglicus,* The vulgar tongue: comprising two glossaries of slang, cant and flash words and phrases principally used in London at the present day. London 1857. 8°.

150. A dictionary of Modern Slang, Cant and Vulgar Words. London 1860. 8°.

Slangs.

151. *Kohl* über englische Slangs in s. Buche: Land und Leute der Britt. Inseln (Dresden 1844) Bd. III, S. 495 ff.

Academical-Slang.

152. Gradus ad Cantabrigiam, or Dictionary of Terms academical and colloquial, Or Cant used at the University of Cambridge. Cambridge 1803. 12°.

Sportsman's Slang.

153. *Jon Bee,* A Dictionary of the Turf, the Ring, the Chase, the Pit, the Bonton and the Varieties of Life, forming the completest and most authentic Lexicon balatronicon, hitherto offered to the notice of the Sporting World. London 1823. 8°. — Neue Ausg. u. d. T.: Sportsman's Slang, a new Dictionary used in the affairs of the Turf, the Ring etc. forming an original and authentic Lexicon Balatronicum et Macaronicum. London 1825. 8°.

VI. Frankreich.

Gaunersprache*).

154. *Le Grand,* Cartouche ou les Voleurs. Comédie. Paris 1721. 8°.
Einzelne Scenen im Argot.

155. *Nicolas Ragot dit Grandval,* Le Vice puni ou Cartouche, poëme. Nouvelle édition etc. Anvers 1725. 8°. 119 pp. — Andere Ausgaben: Anvers 1725 (111 pp. 8°.); 1726 (167 pp. 8°.); 1768 (119 pp. 8°.); Paris 1726 (112 pp. 8°.) und Leiden 1783 (119 pp. 8°.). Eine Francisque-Michel (Études etc., XLIX) entgangene Ausgabe erschien: Amsterdam, chez Jean de Ruyter, 1738, 119 pp. in 8°.
Darin: p. 79 Chanson en Argot; p. 106—119 Dictionnaire Argot-françois et François-argot. — Vergl. oben die Niederl. Uebersetzung.

156. *(Chev. Goudar)* L'Histoire des Grecs ou de ceux qui corrigent la fortune au jeu. Londres 1758. 12°.

*) Argot, Baragouin; Arguche, langue de l'artie, Jars, Bigorne, Latin.

157. *P. Leclair,* Histoire des brigands, chauffeurs et assasins d'orgères. Chartres, au VIII (1800). 12°. 144 pp.
 P. 128-140: Dictionnaire d'argot, ou language des voleurs. Cf. Biblioph. Belge, T. II. (Brux. 1845) p. 196 sq.

158. Les Ruses des filous dévoilées, contenant les ruses, finesses, tours industrieux employés par les filous. Paris 1804. 12°.

159. *E. F. Vidocq,* Les voleurs, physiologie des mœurs et du langage. Dictionnaire complet du langage argotique, avec l'étymologie des mots etc. Paris 1826. 8°. — 2e éd. Paris 1837. 2 voll. 8°.

160. *(Maurice et l'Héretier)* Mémoires de Vidocq, Chef de la police de sûreté jusqu'en 1827. Paris 1828—1829. 4 voll. in 8°.
 T. IIIe p. 91-98: Deux ballades en Argot. Wiederholt in: l'Histoire véridique de Vidocq par L. M. N. (Paris 1847. 8°.), t. II., p. 103—108 und in Biondelli's Studii sulle lingue furbesche (Milano 1846, s. u.), p. 173-181.

161. Dictionnaire d'Argot, ou guide des gens du monde, pour les tenir en garde contre les mouchards, filoux, filles de joie et autres fashionables et petites maîtresses de la même trempe, par un Monsieur comme il faut, ex-pensionnaire de Ste.-Pélagie. 2e éd. Paris 1827. 32°. 50 pp.

162. Nouveau dictionnaire d'argot, par un ex-chef de brigade sous M. Vidocq; suivi de la chanson des galériens, rapportée dans ses Mémoires. Ouvrage utile aux gens du monde. Paris 1829. 32°. 64 pp.

163. Dictionnaire d'argot in: Nouveau dictionnaire de police etc. par Elouin, Trébuchet et Labbat. (Paris 1835), tom. I p. 39—43.

164. *Aimée Lucas,* Des dangeurs de la prostitution, considérée sous le rapport de l'ordre public, de la morale et de l'administration. 2e éd. Paris 1841. 18°. 182 pp.
 P. 31—38: Vocabulaire indispensable pour comprendre le langage des souteneurs et des filles publiques.

165. Dictionnaire de l'argot moderne. Ouvrage indispensable pour l'intelligence des Mystères de Paris de M. Eugène Sue. Paris s. a. (1843). 12°. 32 pp.

166. *M. D.,* Dictionnaire de l'argot employé dans les Mystères de Paris. Moulins s. a. (1844). 12°. 32 pp.

167. *Brandt dit Grierin,* Vocabulaire Argot-Français-Allemand. Französische und Deutsche Erklärung der Französischen Diebssprache; ein Hülfsbüchelchen für die Leser der Geheimnisse von Paris. Berlin 1844. 12°. 31 pp.

168. *A. Baissey,* Traité sur les mots d'argot employés par M. E. Sue in: Corsaire-Satan, 11 Janvier 1845.

169. *J. Barthelémy,* Les Escarpes. (Vers en Argot) in dessen Nouvelle Némésis, 2 février 1845.

170. *Sers,* L'Intérieur des bagnes, essai historique, physiologique et moral. Paris 1845. 8°.
P. 35: Lettre en Argot.

171. L'Intérieur des prisons. Paris 1846. 8°.
P. 239—246: Dictionnaire des mots les plus usités dans le langage des prisons.

172. *B. Biondelli,* Saggio di Vocabolario Furbesco Francese, in dess. Studii sulle lingue Furbesche etc. (Milano 1846) p. 80—122.
Aus Vidocq's Mémoiren u. s. w. gesammelt.

173. *Balzac,* Essai philosophique, linguistique et littéraire sur l'Argot, les filles et les voleurs, in dess.: La dernière incarnation de Vautrin (Paris 1847), Chap. IV.

174. Dictionnaire d'argot, ou la langue des voleurs dévoilée, contenant les moyens de se mettre en garde contre les ruses des filous. Paris 1848. 64°. 256 pp.

175. *Alex. Pierre,* Argot et Jargon. Première et seule édition de l'argot et jargon des filous qui n'est intelligible qu'entre eux. Paris 1848. Folioblatt.

176. Histoire de Mandrin et de plusieurs autres voleurs, suivie d'un dictionnaire argot-français. Paris 1849. 2e edit. 1852. 18°. 108 pp.

177. Histoire de la vie et du Procès du fameux Louis-Dominique Cartouche, suivie d'un Vocabulaire français-argot et argot-français. Lille s. a. 12°. 89 pp.

178. *(Auguste Loynel)* L'Assomoir de Belleville, Romance trouvée dans les vallades de Fanfan Chaloupe, Chifferton, cané d'une apoplexie de cochon, à l'âge de 73 longs, à la lourde du sieur Riffaudez-nous, mannezingue, à l'enseigne de la sauterelle éventrée, barrière de la Courtille. Paris s. a. 1 Quartbogen.

179. Lettre [argotique] à Henri de Bourbon, par un Gamin de Paris. Paris s. a. ½ Foliobogen.

180. Lettre d'un malfaiteur (en argot), in „la Patrie“, 2 mars 1852.

181. *Leon Paillet,* Voleurs et Volés. Paris 1855. 18°. 96 pp.
P. 66: Chanson argotique. P. 75: Lettre en argot. P. 90—92: Médecines pour les sinves, c'est-à-dire conseils aux gens naïfs (traitée en argot).

182. *Francisque-Michel,* Études de Philologie comparée sur l'Argot et sur les idiomes analogues parlés en Europe et en Asie. Développement d'un Mémoire couronnée par l'Institut des France. Paris 1856. 8°. LV u. 516 pp.*)

183. Argot juif („Ramauchem“) in: Assassinat de M. Péchard. Relation complète des Débats, qui ont eu lieu devant la Cóur d'assises de Calvados, du 22 juin au 9 juillet 1858. Paris 1859. 4°.

Argot des Comédiens.

184. Petit dictionnaire de coulisses (Paris 1835) p. 13 sq.: Argot des Comédiens aus den „Mémoires de Mademoiselle Dumesnil.“ Cf. Michel Études p. XXXVIII.

VII. Italien.

Gaunersprache**).

185. *C. A. Tanzi,* Dialogo in lingua furbesca e Milanese tra Sganaffa e Gabött in dess.: Alcun poesie milanese e toscane. Milano 1766. 4°.
   Wiederholt bei Biondelli (s u.) p. 156—168.

186. *R. Cerroni,* Studi di filologia comparata, applicati ai vernacoli di Lombardia e Venezia. Parte 1ª, punt. 1ª. Milano 1844. 8°.
   Gergo bes. p. 70 sq. § 8.

187. *B. Biondelli,* Studii sulle lingue furbesche. Milano 1846. 8°. 181 pp.
   P. 49—80: Saggio di Vocabolario Furbesco italiano.
   P. 155—170: Saggio di Poesie Furbesche italiane.

Handwerkerjargons.

188. Parabola del figliuol Prodigo nel Gergo dei Calderaj di Valsoana. Biondelli, p. 45-47. — Vergl. ebdt. p. 8-9.

VIII. Spanien.

Gaunersprache*).

189. *Juan Hidalgo,* Romances de Germanía de varios autores, con el Vocabulario por la orden del a. b. c. para decla-

---

*) Von Francisque-Michel's projectirtem grossen Werke: „La Grande Bohême, Histoire des Royaumes d'Argot et de Thunes, de races maudites et des classes reprouvées, suivi d'un dictionnaire complet des diverses langues fourbesques et argotiques de l'Europe“ ist nur die erste Abtheilung in 2 Bdn. erschienen u. d. T.: „Histoire des Hôtelleries, Cabarets etc. par Fr.-Michel et par Édouard Fournier.“ Paris 1851. 2 vol. in 8°.

**) Lingua furbesca, Lingua zerga, Gergo, Calmano, Calmeo.

*) Zeriguença, Jerigonza, Jerga; Germanía.

racion de sus terminos y lengua .... Y los romances de la Germania que escribió Don Francisco de Quevedo. En Madrid, año de M.DCC.LXXIX. 8°. 295 pp.

P. 151—200: Vocabulario. Wiederholt in den „Origines de la lengua española ... recogidos por Don Gregorio Mayans i Siscar" (Madr. 1737), Bd. II, 272—320. — Aeltere Ausgaben in 12° ohne die Romanzen des Quevedo giebt es: Barcelona 1609; Zaragoça 1624, 1644, 1654. Cf. Vater p. 539; Michel p. 436.

190. Ueber spanische Gaunerlieder im Morgenblatt von 1816, S. 139.

191. *G. Borrow*, The Zincali; Or an account of the Gypsies of Spain. London 1841 (Third ed. 1843.) 2 voll. 8°.

II, 129 sq.: On Robber Language. P. 148—150: Wörterverzeichniss der heutigen spanischen Gaunersprache, „compiled in the prison of Madrid."

IX. Portugal.

Gaunersprache*).

192. Frei Paulo, ou os doze misterios. Lisboa 1844. 8°. I. (einz.) Bd.

Die hierin vorkommenden Ausdrücke des Calaõ sind gesammelt bei Francisque-Michel, Études p. 441.

X. Ungarn.

193. Ausdrücke aus der Sprache der ungarischen Gauner in Lewitschnigg's Geheimnissen von Pesth (Wien 1853) Bd. I, S. 38.

XI. Böhmen.

Gaunersprache**).

194. *Ant. Jar. Puchmayer*, Romani Čib, d. i.: Grammatik und Wörterbuch der Zigeunersprache etc. Dazu als Anhang die Hantyrka oder die čechische Diebessprache. Prag 1821. 8°. VIII und 88 S.

S. 81—88: Wörterbuch der Hantyrka und ein Liedchen.

XII. Russland.

195. *Vanwyn*, The Polyglot, a Collection of many Languages nine thousand in general, or most customary Words in ten Mother Tongues or Idioms etc. With Russian and Polish Cants. In Belgium, finis 1841. 4°.

---

*) Calaõ (eigentl. Zigeuner-Sprache, Chipe Calli, cf. Borrow II, S. 118).

**) Kramařka Řeč, Hantyrka.

Krämersprachen.

196. Mazowisch in: P. Schaffarik, Slawische Alterthümer (Leipz. 1842) Bd. II, 402 fg. — Vergl. Pott's Zig. II, 241.

197. Aphinisch (Afinskoje) in *Ermann's* Archiv f. d. wissenschaftliche Kunde von Russland, Bd. XV (Berlin 1856.), S. 167—178. — Vergl. Pott a. a. O. I, 8; II, 1 u. 241.

XIII. Albanien.

Jargon der zagorischen Aerzte.

198. Wörter in Pouqueville's Voyage de la Grèce, 2e édition. (Paris 1826.) T. I, p. 204. 205.

199. *Francisque Michel,* Études, p. 481—485: Proben aus dem Argot der zagorischen Aerzte, der Kataphiani (réfugiés, vergl. Pott I, 11) und Bäcker in Janina und Notizen über die Jargons der Schreiner und Maurer in Konitza und der Bewohner von Katzanochori.

XIV. Aegypten.

Sprache der Ghowazys*).

200. *J. L. Burckhardt,* Arabic proverbs or the manners and Costums of the Modern Egyptians (London 1830. 4°.) p. 148.

XV. Asien.

Räubersprachen der Tscherkessen (Schakobsché und Forschipsé).

201. *J. Reineggs*, Allg. histor. topogr. Beschreibung des Kaukasus (Gotha 1796) I, 247 sq. (Vgl. Adelung, Mithr. IV, 441.)

202. *J. v. Klaproth*, Reise in den Caucasus und nach Georgien (Berlin 1812. 8°.) I, 588 sq.

Balaïbalan, mystische Sprache der Sofis.

203. *S. de Sacy* in: Notes et Extraits des mscr. de la bibliothèque du Roi. Tom. IX (Paris 1813. 4°.) p. 365 sqq.

204. *Ders.* im Journal asiatique von 1822, I. 141—143.

---

*) غوية *ghasýe*, plur. غوازي *ghowázy* = danseuse, fille publique.

Ramasi der Thugs oder Phânsîgars in Hindostan.

205. *Sherwood*, Of the Murderers called P'hansigars, in d. Asiat. Researches. XIII (Calcutta 1820), p. 250 sq.

206. *(Seaman)* Ramaseeana, or a Vocabulary of the peculiar Language used by the Thugs, with an Introduction and Appendix, descriptive of the System pursued by that Fraternity and of the Measures which have been adopted by the Supreme Government of India for its Suppression. Calcutta 1836. 2 voll. in 8°.

207. Illustrations of the History and Practices of the Thugs, and Notices of some of the Proceeding of the Government of India, for the Suppression of the crime of Thugee. London 1837. 8°.

Jargon der Panchpeerees (Budeeas) und Bazeegurs in Hindostan.

208. *Richardson*, Account of the Bazeegurs, a Sect commonly denominated Nuts in d. Asiat. Researches VII (ed. Calcutta) Nr. XIX, p. 471 und 467 sqq. — Deutsch in Baumgärtners Magazin über Asien II, 69 und in Ehrmanns Beitr. zur Kunde von Indien I, 334.

Zigeunersprache*).

209. *Niebuhr*, Nachricht von den Zigeunern in Diabekr und um Haleb (mit Wörtern der letzteren) im Teutschen Museum von 1784, II. Bd., Nr. 1.

210. *T. Narbutt*, Rys historyczny ludu Cyganskiego. Wilna 1830. 8°.

    P. 152—169 Wörterbuch.

211. *Enr. Trujillo*, Vocabulario del dialecto gitano. Madrid 1844. 8°.

212. *Aug. Jimenez*, Vocabulario del dialecto jitano, con cerca de 3000 palabras, y una relacion esacta del carácter, procedencia, usos, costumbres, modo di vivir de esta jente en la mayor parte de las provincias de España, celebridad en sus fiestas, nombres y apellidos mas usuales, fisonomia y cuantos antecedentes se pueden tener de ellos,

---

*) Nachträge zu *Pott*, d. Zig. I. 3—26, *Jülg*, Litteratur der Grammatiken u. s. f., S. 446—450 und *Pougens*, Trésor des origines etc. (Paris 1819. 4°.) p. 179—181.

con varios rezos, cuentos, fábulas, versos, brindis, parte della doctrina cristiana y ordenanza militar. Sevilla 1846. 16°. 111 pp. — 2 ed. Madrid 1854. 12°. 158 pp.

213. *A. F. Pott,* Ueber die Sprache der Zigeuner in Syrien, in Höfer's Zeitschrift für d. Wissenschaft d. Sprache, I. (Berlin 1846), Heft 2, S. 175—186.

214. *G. Borrow,* The Zinkali; Or an account of the Gypsies of Spain. Fourth edition. London 1846. 8°. XX u. 264 pp.

Pag. 259—264: „Specimens of Gypsy Dialects." Neue Proben des englischen und ungarischen Zigeuneridioms. (Von letzterem auch S. 9.)

215. *A. F. Pott,* Ueber die Zigeuner (besonders in Ungarn und die Lieder derselben) in d. Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft, III. Band (Leipzig 1849. 8°.), S. 321—335. — Ders., Neueste Beiträge zur Kenntniss der Zigeuner und ihrer Sprache, ebd., VII. Band (Leipz. 1853), S. 389—399*).

216. *E. Sundt,* Beretning om Fante-eller Landstrygerfolket i Norge. Christiania 1850. — 2. Aufl. 1852. 8°.

S. 366 fg.: Om Tatersproget.

217. *Francisque-Michel,* Bohémiens, Mendiants, Gueux, Cours de Miracles. Paris 1851. 4°. 22 Blätter mit 2 SS. Litteratur. (Sonderabdruck aus: Le moyen âge et la renaissance etc. par P. Lacroix & F. Seré, T. I.)

Mit einer Sammlung Baskischer Zigeunerwörter.

218. *Francisque-Michel,* Les Bohémiens du Pays-Basque in s.: Le Pays Basque, sa population, sa langue, ses mœurs, sa littérature et sa Musique. Paris 1856. 8°. P. 128—146.

Vocabulaire des Cascarots ou Bohémiens basques de St. Jean-de-Luz: p. 144-146**).

Angezeigt von Lorenz Diefenbach in den „Beiträgen zur vergleichenden Sprachforschung von Kuhn u. Schleicher. Bd. I. (Berlin 1858.) S. 255—58."

---

*) Hr. Prof. *Pott* besitzt auch seit 1854 ein kleines handschriftliches Vocabular der Zigeunersprache, welches der Vorstand der in den Jahren 1830—1837 zu Friedrichslohra bestandenen Zigeunerkolonie, Wilh. Blankenburg, seinen Pfleglingen abgefragt hatte.

**) Vergl. dess. Verf. Études sur l'argot p. LII, wo Einiges aus der Sprache der *Französischen* Zigeuner mitgetheilt ist. — Herr Prof. Michel besitzt über diesen Gegenstand ein interessantes handschriftliches Mémoire von *Allard,* Vidocq's Nachfolger als Chef der Pariser Sicherheitspolizei.

219. *O. Böthlingk*, Ueber die Sprache der Zigeuner in Russland. Nach den Grigorjew'schen Aufzeichnungen mitgetheilt. (Aus den Mélanges asiatiques, T. II.) St. Petersburg 1852. 8°. 35 S.

220. *(G. Freitag)* Ueber Geschichte und Sprache der Zigeuner in den Grenzboten v. J. 1852, Nr. 11 und 13.

221. *H. von Rothkirch,* Ueber Ursprung und Sprache der Zigeuner. Im 33. Jahres-Bericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Breslau 1855. 4°.), S. 213—229.

Sprachliches bes. S. 218 ff.

222. *Jophus Bugge*, Vermischtes aus der Sprache der Zigeuner in A. Kuhn u. Schleicher, Beitr. zur vergl. Sprachforschung, Jahrg. 1857, Heft II, S. 139—155.

Dresden, Druck von E. Blochmann & Sohn





